



Projekt Anpassungsstrategie für Kurorte und Heilbäder

ZIEL / NUTZEN

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, eine Methodik und Daten herauszuarbeiten, mit denen die Bestimmung der klimatischen Einflüsse und die Quantifizierung der Effekte darstellbar sind. So sollen Erhalt der Prädikate und die Gewährleistung der Erholungsfunktion erhalten bleiben.

BESCHREIBUNG

Die klimatischen Veränderungen haben Auswirkungen auf die Kurorte Baden-Württembergs. Zurzeit werden die zukünftigen Klimabedingungen noch nicht im Verfahren der Prädikatisierung von Heilbädern, Kur- und Erholungsorten berücksichtigt. In einem vom Land geförderten Forschungsprojekt des Deutschen Wetterdienstes sollen Eigenschaften des lokalen Klimas für Kurorte und Heilbäder bewertet werden, um lokale Anpassungsmaßnahmen zu entwickeln.

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, eine Methodik und Daten herauszuarbeiten, mit denen die Bestimmung der Einflüsse und die Quantifizierung der Effekte darstellbar sind. Auf dieser Grundlage der erhobenen Daten können mögliche innerörtliche Anpassungen im Rahmen des Klimawandels in Heilbädern, Kur- und Erholungsorten in Baden-Württemberg gemeinsam mit Akteuren und Stakeholdern in Workshops entwickelt werden. Des Weiteren sollen Erkenntnisse für den Gesundheitstourismus unter Berücksichtigung des Klimawandels und den der möglichen Folgen gewonnen werden.

ZUSTÄNDIGKEIT

Zentrum für Medizin-Meteorologische Forschung, Deutscher Wetterdienst, die Stadt Freiburg im Breisgau

BETEILIGUNG

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Heilbäderverband Baden-Württemberg e. V., Heilbäder und Kurorte Marketing GmbH Baden-Württemberg

UMSETZUNGSBEGINN (-ABSCHLUSS)

01.05.2020 – 31.03.2024

FREQUENZ

Einmalig

KOSTEN

Die Gesamtsumme des Forschungsprojekts beläuft sich auf 468.000€.